

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlenbruchwald SSW von Vietgest						X								0 4 0 6 - 4 1 4 - 4 0 8 7							
Standort /Geologie																					
Niedermoor																					
Naturraum						Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz								Luftbild-Nr.							
3 1 0														7 7 - 0 0 5 5							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							
Güstrow						Lalendorf								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
13912														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								Film-Nr.							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB								Bild-Nr.							
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W N R W F R F G N												U M V U M S									
% 9 3 5 2																					
Vegetationseinheiten																					
Großseggen-Erlenwald, Rasenschmielen-Erlenwald																					
Habitats + Strukturen																					
H D K H D L H S E H Z R H A O H A J																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Das Gebiet ist etwa 550 m SSW vom Vietgester Schloß am NO-Ende des "Flachen Ziest" gelegen. Zum See hin handelt es sich vermutlich um ein Verlandungsmoor, landseitig kann von einem Versumpfungsmoor ausgegangen werden. Im SW grenzt ein Kiefern-Buchenwald an, im NW frischer Erlen-Wald, nördlich zieht sich ein ebenfalls nur frischer Erlen-Gehölz-Streifen an, hinter dem ein Bahndamm verläuft. Im NO befindet sich ein Gehöft. Im SO liegt der "Flache Ziest", ein See, der einen Schilf-Gürtel aufweist. Das Gebiet wird hauptsächlich von einem Großseggen-Erlen-Wald bewachsen. Sein Standort ist überwiegend sehr feucht, zum See hin jedoch naß entwickelt. Landseitig schließt sich der schmale Saum eines Rasenschmielen-Erlen-Waldes an, der auf einem feuchten Untergrund stockt. Der gesamte Biotopkomplex weist reiche Trophie auf. Der Bestand ist im Westen mittelalt; im Norden jedoch als jung zu bezeichnen, da hier die Bäume von etwa 15 Jahren auf den Stock gesetzt wurden. Im N-Teil dokumentieren 3 N-S-verlaufende Gräben eine ehemalige Entwässerung dieses Bereiches. Die beiden nordöstlich gelegenen sind weitgehend verlandet, während der nordwestlich befindliche Graben im Bereich des Bahndammes angestaut ist. Derzeit stellen also all diese Gräben keine Gefährdung für das Gebiet dar.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		6		-		4		1		4		-		4		0		8		7	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ g extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland. intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtbrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ g Röhricht / Feuchtbrache								☐ k Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ g forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																					
Alnus glutinosa								Carex acutiformis								Carex riparia													
Pflanzenarten ±zahlreich								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																					
Thelypteris palustris																													
Pflanzenarten vereinzelt								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																					
Fraxinus excelsior								Humulus lupulus								Salix alba								Salix cinerea					
Carex elata								Carex elongata								<u>Carex vesicaria</u>								Deschampsia cespitosa					
Equisetum palustre								Galium palustre								Iris pseudacorus								Lycopus europaeus					
Lysimachia vulgaris								Mentha aquatica								Phalaris arundinacea								Phragmites australis					
Scirpus sylvaticus								Veronica beccabunga								Calliergonella cuspidata													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 03.11.2000													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke																Foto: 1								Folgeseiten: 0					